

ins Thal bedeutend erleichtert und in Folge davon der Holzwerth im Walde gestiegen.

In den Gemeinds- und Privatwäldern in und um den Schellenberg sind nicht nur beinahe bis zu jeder Waldparzelle Fahrwege erstellt, auch die Abgrenzungen der einzelnen Privatwaldstücke sind durch eine dem Blick offene Linie von einer Grenzmarke zur andern forstmännisch nach Maßgabe des Waldkatasters so klar gestellt, daß das Ganze als ein Muster forstlicher Ordnung betrachtet werden darf. Auch sind Forstrevuel von Werth dort eine beinahe unbekannte Sache.

Sämmtliche Gemeinden des Fürstenthums sind durchschnittlich mit hinreichender Waldung versehen.

Zu allgemeiner Aufsicht sind überall die nöthigen Waldhüter und Forstbeamten im Dienst, die ihre Pflichten gewissenhaft erfüllen.

13. Wiesenwirthschaft, Ackerbau, Weinbau.

Der Ackerbau ist gegen früher bedeutend zurückgegangen, dagegen hat der Wiesenbau zu Berg und Thal in Folge der Vermehrung und Verbesserung des Viehstandes beträchtlich in rationellerer Weise zugenommen. Auch der Weinbau im Ländchen ist bedeutend. Mit Ausnahme der Gemeinden Schellenberg, Triefenberg und Planken wird in allen Gemeinden Wein gebaut, am meisten und in bester Qualität jedoch in Baduz. Auch in Schaan, Eschen und Mauren, Triefen und Balzers ist der Weinbau erheblich. Der Baduzerwein ist sehr berühmt und wird von Schweizern und Oesterreichern gegen gute Preise gesucht.